

B I S T E F Ü R - B I S T E G E G E N . . . ?

Zu Lebzeiten Friedrich Eberts

Eine deutsche Revue von PETER STOLTZENBERG

Uraufführung im Theater der Stadt
Heidelberg am 11. Februar 1989

Als unverkäufliches Manuskript vervielfältigt. Dieses Buch darf weder verkauft noch verliehen noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, Verfilmung und Übertragung durch Rundfunk und Fernsehen, der mechanischen Vervielfältigung, insbesondere auch der Vertonung und der Veroperung vorbehalten. Dieses Buch darf zu Bühnenzwecken, Vorlesungen und Vereinsaufführungen nur benutzt werden, wenn vorher das Aufführungsrecht einschließlich des Materials rechtmäßig von uns erworben ist. Das Ausschreiben der Rollen ist nicht gestattet. Übertretung dieser Bestimmungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz.

Wird das Stück nicht zur Aufführung angenommen, so ist das Buch umgehend zurückzusenden an

GUSTAV KIEPENHEUER BÜHNENVERTRIEBS-GMBH
D-1000 Berlin 33, Schweinfurthstraße 60

www.kiepenheuer-medien.de
info@kiepenheuer-medien.de



"Der unpolitische Bürger ist kein friedfertiger Bürger, sondern ein untauglicher Bürger."

'Perikles nach Thukydides' "Geschichte des peloponnesischen Krieges"



Vorbemerkung

In dem folgenden Text finden sich wiederholt Hinweise auf Übergänge und Anschlüsse der einzelnen Revue-Nummern. Diese Hinweise erscheinen mir hilfreich. Nicht, um den Kollegen "Anweisungen" zu geben, sondern um anzudeuten, wie der Abend in der Heidelberger Aufführung ohne Unterbrechungen durch Umbauten ablief. Diese szenische Organisation ist deshalb wichtig, weil anders als bei einer 'normalen' Revue, bei der das Theater mit bekannten Inhalten spielt, in unserem Falle Information und Unterhaltung gleichzeitig vermittelt werden müssen. Dabei kommentiert häufig die vorangegangene Nummer die folgende. Eben dieser Zusammenhang - der durch die Verwandlungen so wenig wie möglich gestört werden sollte - würde durch länger als ca. fünf Sekunden dauernde Umbauten vermutlich beeinträchtigt.

Peter Stoltzenberg



1. Teil: Kaiserschmarrn

Märchen (Text: Kurt Tucholsky)

Fotograf

Zwei Proleten

Polizist

Sedanfeier (Originaltexte)

Bürgermeister

General

Bischof

Sechs Honoratioren

Zwei Offiziere

Vier Ehrenjungfrauen

Sechs Corpsstudenten

Polizist

Gedicht (Georg Herwegh)

Fotograf

Wiegenlied und Taufe (Text Ludwig Thoma, Musik Biber Gullatz)

Pfarrer
Karl Ebert
Katharina Ebert
Onkel
1. Tante
2. Tante
Zwei Kinder
Ministrant

Donnerwetter, tadellos (Text Julius Freund, Musik Paul Lincke)

Offizier
Sechs Rekruten

Kindergarten (Text Peter Handke)

Lehrer
Zwölf Kinder

Thronstütze (Text Ludwig Thoma, Musik Biber Gullatz)

Staatsanwalt